

**Protokoll:**

Seitens des Werkausschusses wird die Frage gestellt, wie viele Gräber im Rahmen des Pflegevertrages gepflegt werden, da die Angebotssumme recht hoch erscheint.

Der Werkleiter erklärt, dass es sich bei den zu pflegenden Flächen um Kriegsgräber handelt, also um großflächige Areale und keine Einzelgräber. Der Privatmarkt hat sich aus dieser Art der Unterhaltungsarbeiten größtenteils zurückgezogen, sodass die Rhein-Mosel-Werkstatt gGmbH auch in der Vergangenheit des Öfteren den Zuschlag für die Aufträge bekommen hat. Der Eigenbetrieb ist mit den bisher erbrachten Leistungen sehr zufrieden, da auch Pflegegänge gemacht werden, die über das beauftragte Leistungsverzeichnis hinausgehen, sich aber vor Ort als notwendig ergeben haben. Daher ist auch der im Vergleich zum Wettbewerb leicht erhöhte Angebotspreis aus Sicht des Eigenbetriebs gerechtfertigt.